

Dallenwil | 17. Januar 2012

Gutes Jahr trotz Problemen Fischer trafen sich zur Generalversammlung

Die Seefischer Nidwalden schauen auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Doch es gab auch einige Probleme.

Nicht alles, was 2011 passierte, erfreute die Nidwaldner Fischer. Der Hechtbandwurm sorgte im Alpnachersee für Unruhe (die ONZ berichtete) und es gab Probleme mit dem bewilligten Kite-Surfen. Gegen den Regierungsratsbeschluss über das Kite-Surfen auf dem Alpnachersee haben die Seefischer beim Verwaltungsgericht Nidwalden inzwischen Beschwerde eingereicht. Auch die Mitgliederzahl nahm ab: Heute zählen die Fischer acht Mitglieder weniger als im Vorjahr, insgesamt sind es noch 190 Mitglieder. Trotzdem sprachen die Nidwaldner Fischer an ihrer Generalversammlung von einem erfolgreichen Jahr.



Christina Frei überreicht dem Ehrenmitglied Edwin Niederberger ein Geschenk.

Fotos: Eingesandt

Breites Aufgabengebiet

Nicht nur die reine Beute, sondern auch ein intakter Lebensraum, ethisches Verhalten gegenüber dem Lebewesen Fisch und Öffentlichkeitsarbeit gehören zu den Aktivitäten der Seefischer. Die Aus- und Weiterbildung hat einen grossen Stellenwert. Beim Praxiskurs im vergangenen Frühling waren 20 Teilnehmer im Alter von acht bis 71 Jahren dabei. Am Filmabend wurde das Laichverhalten der Seeforelle und des Zuger Rötels (Seesaibling) vermittelt. Unter der Jugendarbeit ist zudem die Begleitung von 25 Jugendlichen während eines Tages anlässlich des Ferienpasses in den Sommerferien zu erwähnen. Beim Vereinsfischen im September wurden die gefangenen Fische – 139 Stück, gefangen von 34 Fischern – erstmals selber zubereitet.



Präsident bestätigt

Rudolf Schär, Präsident, und Christina Frei, Administration und Jungfischerbetreuung, wurden für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren einstimmig bestätigt. Edwin Niederberger und Milo Mathis, die 15 beziehungsweise acht Jahre im Vorstand waren, sind per diese Versammlung zurückgetreten. Edwin Niederberger wurde zum Ehrenmitglied und Milo Mathis zum Freimitglied ernannt. An ihrer Stelle ist Simon Rohrer, 26 Jahre alt und aus Stansstad, in den Vorstand gewählt worden. Der zweite Vorstandssitz bleibt vakant. Kassier Florian Wandeler verbuchte wiederum einen Verlust. Im vergangenen Vereinsjahr betrug dieser 1400 Franken. Der Antrag, den Mitgliederbeitrag von 40 auf 50 Franken zu erhöhen, wurde einstimmig angenommen.

Das neue Freimitglied Milo Mathis erhält von Christina Frei ebenfalls ein Geschenk.

Artikelinfo

Artikel Nr. 111752

17.01.2012, 15.41 Uhr

Autor/in: Pressedienst/Redaktion